

Vermischte Verlautbarungen.

3. 728. (3)

Pachtversteigerungs = Kund = machung.

Von dem Verwaltungsamte der Herrschaft Neumarkt in Oberkrain wird bekannt gegeben, daß der zu dieser Herrschaft gehörige Meierhof Pristava, abermals und zwar: auf fünf Jahre vom letzten September 1833 anfangend, verpachtet werden wird.

Dieser an der Klagenfurter Commercial-Strasse, eine Viertel Stunde vor dem volkreichen Markte Neumarkt in der angenehmsten Gegend gelegene, und wegen dieser vortheilhaften Lage zu allen Speculationen und Unternehmungen geeignete Meierhof, besteht aus einem großen gemauerten Wohnhause, Pferde-, Kühe- und Schaf-Stallungen, dann sonstigen Gebäuden und Behältnissen, aus einem schönen großen Hofe, Küchen- und Obstgarten, aus mehreren Jochen vorzüglich guter Aecker, Wiesen, Huthweiden und Alpen.

Die Pachtversteigerung dieser Realitäten wird theilweise und zwar: am 24. Juni l. J., Vormittags in Loco derselben vorgenommen, dabei aber demjenigen Pachtliebhaber der Vorzug gelassen werden, welcher die ganze Meierei zusammen pachten wollte. Uebrigens können die näheren Pachtbedingungen hieramts eingesehen und erfragt werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Neumarkt am 6. Juni 1833.

3. 742. (2) E d i c t. Nr. 457.

Womit von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersberg, Neustädter Kreis, dem militärschlichtigen und paßlos abwesenden Johann Jer-

schin von Prasnig, Haus-Nr. 3, Pfarr St. Gancijan, 19 Jahre alt, und dem Franz Stuppniß von Grobrajna, Haus-Nr. 10, Localie Copain, auch 19 Jahre alt, öffentlich erinnert wird, daß dieselben binnen vier Monaten vom Tage der ersten Einrückung in das Provinzial-Zeitungsblatt an sich so genau vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und über ihre Abwesenheit vom Geburtsorte zu rechtfertigen haben, als widrigen gegen sie nach den bestehenden Rekrutierungs- und Paßvorschriften unnachsichtlich verfahren werden würde, und sie die dießfällige Abhandlung sich selbst zuschreiben müßten.

Bezirksobrigkeit Auersberg am 5. Juni 1833.

3. 744. (3) E d i c t. Nr. 1219.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 29. Jänner 1833 zu Fursendorf ohne Testament verstorbenen Caspar Pierz, aus was immer für einem Grunde Rechtsansprüche zu stellen vermeinen, oder zu solchen etwas schulden, haben zu der auf den 1. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsagung bei dem Anhang des 814. S. v. G. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 30. April 1833.

3. 719. (2) E d i c t. Nr. 879.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jacob Regel, Gewaltsträger des Valentin Lautscher von Döpelzdorf, wider Georg Karobe, Vormund der minderjährigen Matthäus Lautscher'schen Erben von Lersain, wegen aus dem Urtheile, ddo 4. November 1831, Nr. 1136, an Entfertigung schuldiger 255 fl. sammt Naturalien und sonstigen Anhang, die executive Feilbietung der gegenwärtigen, in die Execution gezogenen und gerichtlich auf 2 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, und der, der D. O. R. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 245, dienstbaren, zu Lersain liegenden, und gerichtlich auf 486 fl. 35 kr. geschätzten 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 1. Juli, 1. und 31. August d. J., in Loco Lersain mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Realität und Fahrnisse, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werden würden. Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beisatze verständiget, daß sie die Schätzung, den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, vermög welcher Letztern jeder Licitant ein Badium pr. 60 fl. bar zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Münkendorf den 22. Mai 1833.

3. 721. (3)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird an-
 mit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des
 Johann Steyer von Idria, wider Georg Macho-
 ritich von Boiska, wegen schuldiger 80 fl., dann
 Executionskosten in die executive Feilbietung der,
 dem Letztern gehörigen, zu Boiska, Hauszahl 13
 liegenden, der k. k. Berg-Cameralhercshaft Idria,
 sub Urb. Nr. 22 zinsbaren, gerichtlich auf 800 fl.
 M. M. geschätzten 1/4 Hube gewilliget, und zur
 Vornahme derselben der 8. Juli, 8. August und
 der 7. September l. J., jedesmal Früh 9 Uhr,
 im Orte der Realität zu Boiska mit dem Beisage
 anberaumt worden, daß im Falle obbenannte
 Realität nicht bei der ersten oder zweiten Feilbie-
 tungsstagsagung um oder über den Schätzungs-
 werth verkauft werden sollte, bei der dritten Feil-
 bietungsstagsagung auch unter dem Schätzungs-
 werthe an den Meistbietenden hintangegeben wer-
 den würde. — Die dießfälligen Vicitations-Be-
 dingnisse und das Schätzungsprotocoll können täg-
 lich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.
 — K. K. Bezirksgericht Idria am 3. Juni 1833.

3. 745. (3)

E d i c t.

Nr. 1249.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neu-
 stadt, als Realinstanz, wird allgemein kund ge-
 macht: Es sey auf Anlangen des Kaspar Stoberne,
 wider Ignaz Pissit von Jrschdorf seel., nun dessen
 Vermögensüberhaberinn Maria Pissit von St. Mi-
 chael, in die executive Veräußerung gegner'scher,
 mit dem executiven Pfandrechte belegten, gericht-
 lich auf 40 fl. bewertheten, zu Jrschdorf gelege-
 nen, dem Gute Neuhof eindienenden Reusche sammt
 Garten, puncto aus dem ortsgerichtlichen Verglei-
 che, ddo. Gut Neuhof 9. Juli 1808, schuldiger
 17 fl. S. J., reducirt nach dem Course auf 7 fl.
 27 1/4 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu
 drei Feilbietungstermine, als 26. Juni, 26. Juli
 und 26. August l. J., jedesmal Vormittags 9
 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anhang an-
 beraumt worden, daß, falls diese Realität weder
 bei der ersten noch zweiten Feilbietungsstagsagung
 um den gerichtlich erhobenen Schätzungswertth an
 Mann gebracht werden sollte, solche bei der drit-
 ten auch unter demselben hintangegeben werden
 würde.

Wozu die Kauflustigen am obbesagten Tage
 und Stunde mit dem Beisage eingeladen, daß
 die dießfälligen Vicitationsbedingnisse während den
 gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen
 werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am
 26. April 1833.

3. 725. (2)

Wohnung zu vermietthen.

In dem Hause, Nr. 171, in der Stadt,
 ist für künftige St. Michaels-Ausziehzeit, der,
 aus sechs schönen geräumigen Zimmern bestehende
 erste Stock, sammt einer großen Küche,
 Speisekammer und zwei Kellern zu vergeben.
 Mietthlustige werden ersucht sich bei dem Haus-
 eigenthümer im zweiten Stocke zu melden.

Laibach am 5. Juni 1833.

Nr. 569.

3. 717. (1)

K u n d m a c h u n g.

Der §. 30 der Statuten der mit der ers-
 ten österreichischen Spar-Casse vereinigten all-
 gemeinen Versorgungsanstalt setzt fest:

„Wenn der Besitzer eines Rentenscheines
 „durch ein ganzes Jahr nach der öffentlichen
 „Kundmachung, daß die Dividenden zu erho-
 „ben seyen, die ihm zugefallene Dividende
 „nicht erhebt, wird er namentlich mit Bemerk-
 „ung seines Geburtsortes und der Nummer
 „seines Rentenscheines, auf neue sechs Mona-
 „te vorgeladen, seine Dividende so gewiß zu
 „erheben, wie im widrigen Falle er für todt
 „gehalten würde; wenn er sich aber auch in
 „diesem Zeitraume nicht anmeldet, dann wird
 „er für todt geachtet, und nach Maßgabe des
 „§. 27 vorgegangen.“

In Gemäßheit dieser Allerhöchst sanctio-
 nirten Anordnung werden daher die Inhaber
 und respect. Interessenten der Rentenscheine
 und zwar:

A. Aus der Jahresgesellschaft 1825:

- Nr. 2205. Frau Maria Josepha Anna Bar-
 bara Puz v. Treuenthal aus Wien;
- „ 6110. Herr Gustav Hefel aus St. Pölten;
- „ 4304. Frau Maria Anna Braun aus St.
 Weit a. d. Gälßen;
- „ 7479. Frau Friederika Maria Elisabetha
 Szejcz aus Neusohl;
- „ 176. Frau Katharina Lolla, geborne
 Harmer, aus Wien;
- „ 2576. Frau Maria Scanzoni aus Wien;
- „ 4945. Herr Nicolaus Franz Nimbsch Ed-
 ler v. Strelenau aus Esátad;
- „ 6945. Frau Barbara Küstel, geborne
 Hofmann, aus Dorna Radreny
 in der Bukowina.

B. Aus der Jahresgesellschaft 1826:

- Nr. 9943. Herr Emerich Coloman Paul Cher-
 s;
- „ 9944. Jnel de Chernelhaza aus Güns;
- „ 11396. Frau Barbara Krenn aus Zwettel;
- „ 11415. Herr Joseph Anton Kapolster aus
 Nied;
- „ 12917. Frau Marianna Anna Edle v. Görz
 de Zertin, geb. Kotschil, aus Bialitz;
- „ 12717. Herr Franz Leopold Scheuchenstuel
 aus Wildalpe in Steyermark.

C. Aus der Jahresgesellschaft 1827:

- Nr. 15702. Frau Emilie Ernestine Barbara
 Krone aus M. Hiebing;
- „ 17251. Herr Friedrich Arnold Franz Illich
 aus Wien;
- „ 15700. Herr Julius Stephan Krone aus
 Wien;
- „ 17063. Frau Anna Koprziva aus Schimo-
 noviz;

- Nr. 15704. Herr Wilhelm August Krone aus Wien;
 „ 15705. Frau Julianna Elisabeth Barbara Krone aus Wien;
 „ 15360. } Herr Joseph Carl Rauch aus
 „ 15361. } Wien;
 „ 17189. Frau Johanna Menini, verehlt. Kus-
 senitz, von Henitz aus Carlstadt;
 „ 17326. Frau Anna Fröhlich v. Freuden-
 stein aus Mötting;
 „ 17562. Herr Franz Leopold Scheuchenstuel
 aus Wildalpe.

D. Aus der Jahressgesellschaft 1828:

- Nr. 23140. Herr Anton Joseph Schneider aus
 Pardubitz;
 „ 24630. Herr Adolph Joseph Pietrzycki
 aus Jasceen (Pfarre Kalusz);
 „ 24631. Frau Eduard Maria Pietrzycki
 aus Jasceen (Pfarre Kalusz);
 „ 24632. Frau Sidonia Julianna Pietrzycki
 aus Jasceen (Pfarre Kalusz);
 „ 22613. Herr Leopold Szafransky aus Du-
 biecko;
 „ 23138. Frau Johanna Theresia Schneider
 aus Pardubitz;
 „ 23139. Frau Anna Schneider aus Nemo-
 schitz;
 „ 20493. Frau Brigitta Placida Glaschy aus
 Dubica;
 „ 20494. Frau Amalia Josepha Glaschy aus
 Bellovar;
 „ 22829. Frau Anna Nied aus Wien;
 „ 24629. Frau Ferdinanda Josepha Pie-
 trzycka, geborne Franconska, aus
 Stobada-Kungurska;
 „ 24571. Herr Anton Krik aus Sternberg;

E. Aus der Jahressgesellschaft 1829:

- Nr. 25872. Herr Napoleon Vallier aus Glesb;
 „ 27652. Frau Maria Carolina Gianicelli
 aus Wien;
 „ 27167. Frau Johanna Preschl aus Fünf-
 kirchen;
 „ 27168. Frau Antonia Preschl aus Fünf-
 kirchen;
 „ 33463. Frau Emilie Krick aus Sternberg;
 „ 27798. Herr Joseph Kerner aus Wien;
 „ 27521. Herr Laurenz Schulz aus Görtles-
 brunn;
 „ 29724. Herr Aloys Anton Schweighofer
 aus Grätz;
 „ 29726. Frau Maria Anna Schweighofer
 aus Grätz;
 „ 26784. Frau Theresia Maria Anna Streck
 aus Preszburg.

F. Aus der Jahressgesellschaft 1830:

- Nr. 36284. Herr Julius Joseph Köppler aus
 Raspenau;

- Nr. 39356. Frau Barbara Ida Packer aus Tes-
 meswar;
 „ 40641. Herr Carl Kwadnicki aus Karzyska;
 „ 34182. Herr Johann Georg Schweighofer
 aus Grätz;
 „ 37371. Herr Franz Xaver Joseph Dobro-
 wolny aus Radworna;
 „ 36281. Herr Adolph Joseph Köppler aus
 Raspenau;
 „ 38542. Herr Mathias Koszyk aus Lehotas-
 Poinik;
 „ 39712. Frau Franzisca Schachtner aus
 Bellendorf;
 „ 36287. Herr Robert Franz Köppler aus
 Raspenau;

aufgefordert, die seit 2. Januar 1832 flüßig gewe-
 sene und bis jetzt unbehobene Dividende für das
 Jahr 1831 gegen classenmäßig gestämpelte, und
 mit der Lebensbestätigung versehene Quittung,
 dann gegen Vorzeigung des Original-Renten-
 scheines, entweder unmittelbar bei der Haupt-
 anstalt in Wien, oder durch irgend eine Com-
 mandite derselben außer Wien, bis 1. Novem-
 ber d. J. entweder beheben, oder über die ih-
 nen ausgemessene Dividende sonst eine Verfü-
 gung treffen zu wollen, widrigens nach Ablauf
 dieser Frist die Bestimmungen des §. 30 der
 Statuten in Wirksamkeit treten, und die bis
 dahin sich nicht meldenden Interessenten obiger
 Rentenscheine nach den Statuten für todt ge-
 halten werden.

Die statutenmäßigen Abfertigungsbeträge
 können aber in einem solchen Falle, nach An-
 weisung der Statuten, nur den wirklichen Er-
 ben, d. i. denjenigen ausgezahlt werden, wel-
 che sich nach wirklich erfolgtem, mittelst Tod-
 tenschein auszuweisenden Ableben eines solchen
 Interessenten gerichtlich als Erben desselben
 legitimiren werden.

Von der Administration der mit der er-
 sten österreichischen Spar-Casse vereinigten all-
 gemeinen Versorgungsanstalt. Wien den 11.
 April 1833.

3. 736. (3)

Das Haus Nr. 269, in der Spital-
 gasse benöthiget einen Hausmeister.
 Individuen ledigen Standes, der deut-
 schen und krainerischen Sprache kundig, von
 gesunder körperlicher Beschaffenheit, noch nicht
 zu sehr im Alter vorgerückt, und die sich mit
 empfehlungswerthen Zeugnissen über ihre frühe-
 re Dienstleistung auszuweisen vermögend sind,
 haben sich im obig bezeichneten Hause, in der
 Zeit von 7 bis 9 Uhr Morgens, im zweiten
 Stocke rückwärts, anzufügen.

Laibach am 2. Juni 1833.

Bei der Realitäten- und Silber = Lotterie
findet kein Rücktritt Statt,

und die Ziehung wird, wenn nicht früher, am 14. December d. J.
 bestimmt vorgenommen.

Durch diese Lotterie werden ausgespielt:

Das prächtige Herrschaftshaus Nr. 157
 in Baden sammt Gärten und vollständiger Einrichtung, oder Ablösung
 200,000 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 80,000.

Das schöne Haus Nr. 13
 sammt Papier = Machée = Fabrik in Ried, im Innkreise gelegen, oder Ablösung
 25,000 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 10,000.

Ein Silber = Tafel = Service
 ganz neu, im modernsten Geschmacke, im Gewichte von 2500 Loth, im Werthe von
 12,500 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 5,000.

Ein Silber = Kaffee = und Thee = Service
 ganz neu, im Gewichte von 1500 Loth, im Werthe von
 7,500 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 3,000.

Eine Silber = Damen = Toilette
 ganz neu, im Gewichte von 1000 Loth, im Werthe von
 5,000 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 2,000.

Diese ganz besonders ausgezeichnete Lotterie
 enthält **19,130** Treffer

n ä m l i c h: **Fünf Haupttreffer** im vereinten Betrage von
 Gulden 250,000 W. W. und die Nebengewinnste betragen Gulden 200,000 W. W.
 wornach bei dieser Auspielung
 Gulden **450,000** W. W. gewonnen werden.

Das Los kostet nur 10 fl. W. W.,
 und der Abnehmer von fünf Losen erhält ein Los gratis.
 Lose dieser Lotterie sind bei Ferd. J. Schmidt, Nr. 28, zum Mohren
 am Congressplatze, zu haben.